

	Mittelbayerische Zeitung - de		Print
	Medientyp:	Tageszeitung	Gedr. Auflage: 128148
	Erscheinungsdatum:	26.01.2010	Verk. Auflage: 119503
	Seite:	19	Verbr. Auflage: 121656
			Reichweite: 370000

Wie man Daten wirklich löscht

COMPUTER Beim Rechnerverkauf: Es reicht nicht, Dateien in den Papierkorb zu schieben

HAMBURG. Über die Jahre sammeln sich auf PC oder Notebook zahlreiche Daten an. Beim Weiterverkauf des Geräts sollen private oder geschäftliche Dateien keinesfalls ungewollt in falsche Hände geraten.

Um das zu vermeiden, sollten Nutzer beim Beseitigen beispielsweise der Urlaubsfotos oder Kontoauszüge unbedingt große Sorgfalt walten lassen – denn vermeintlich gelöschte Dateien

lassen sich leicht wiederherstellen. Oftmals sind auf den Festplatten gebrauchter Notebooks noch Daten des Vorbesitzers zu finden. „Wer glaubt, dass es reicht, seine Dateien in den Papierkorb zu schieben und diesen danach zu löschen, irrt“, warnt der Geschäftsführer von PC-Feuerwehr Computer Service, Michael Kittlitz. Auch das Formatieren der Festplatte allein biete keinen ausreichenden

Schutz vor einer Wiederherstellung von Daten.

Sicherheit bringt allein das Überschreiben von Daten. Im Internet gibt es eine Vielzahl kostenloser Programme, um sensible Daten gleich mehrfach zu überschreiben und somit eine Wiederherstellung zu verhindern. Programme wie Eraser oder Wipe-Disk löschen die Festplatte einfach und sicher. (ddp)